Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

wir freuen uns, Sie über die Ergebnisse zum vierten Quartal und zum Geschäftsjahr 2025 informieren zu dürfen. Zudem finden Sie in diesem Newsletter wieder Aktuelles aus dem Geschäft der Deutschen Telekom.

Auch zum vierten Quartal 2025 bieten wir Ihnen wieder die Gelegenheit zum direkten Austausch und die Möglichkeit, Fragen zu stellen: **Dr. Christian Illek, Finanzvorstand der Deutschen Telekom AG**, freut sich, Ihnen detaillierte Einblicke in die aktuellen Quartalszahlen, das Gesamtjahr 2025 sowie einen Ausblick für 2026 zu geben und Ihre Fragen zu beantworten.

Wir laden Sie zum **Live-Webcast** **am Montag, 23. März 2026, von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr**, ein. #dabei.

Ihre Fragen können Sie unkompliziert auf der **Online-Fragenplattform** posten. Dort sehen Sie auch die Fragen anderer Teilnehmender. Eine Anmeldung oder Registrierung ist weder für das Stellen einer Frage noch für die Teilnahme am Webcast erforderlich.

Wir laden alle Interessierten ein, von dieser Art der Kapitalmarktkommunikation zu profitieren. Denn: Wir als Deutsche Telekom nehmen den Austausch auf Augenhöhe mit Ihnen ernst und legen großen Wert auf transparente und direkte Kommunikation. Nutzen Sie dieses Angebot, sich wie die professionellen Investoren aus erster Hand über Ihr Investment zu informieren. #Aktienkultur.

Live-Webcast auf YouTube: **youtube.com/live/ddlGfz0Yi1Y**

Deutsche Telekom übertrifft Ziele für 2025 und will 2026 weiter deutlich wachsen

- Konzernumsatz wächst 2025 organisch um 4,2 % auf 119,1 Mrd. €, Service-Umsätze: organisch plus 3,8 %
- Bereinigtes EBITDA AL steigt organisch um 4,7 % auf 44,2 Mrd. €
- Free Cashflow AL plus 2,0 % auf 19,5 Mrd. €
- Bereinigter Konzernüberschuss stieg 2025 um 3,7 % auf 9,7 Mrd. €
- Prognose für 2026: bereinigtes EBITDA AL rund 47,4 Mrd. €, Free Cashflow AL rund 19,8 Mrd. €, bereinigtes Ergebnis je Aktie rund 2,20 €
- Deutschland: mehr als 2 Millionen FTTH-Kunden
- USA: beeindruckendes Wachstum
- Europa: Erfolgsserie fortgesetzt
- Systemgeschäft: Abschluss eines starken Jahres

Neue Rekordmarken, eigene Prognose übertroffen, ehrgeiziger Ausblick:

Die Deutsche Telekom schließt das Jahr 2025 sehr erfolgreich ab. Im abgelaufenen Jahr wuchs der Konzernumsatz gegenüber 2024 in der organischen Betrachtung – also ohne Einfluss von Veränderungen von Wechselkursen und Konsolidierungskreis – um 4,2 % auf 119,1 Mrd. €. Das organische Plus bei den Service-Umsätzen belief sich auf 3,8 %. Das bereinigte EBITDA AL stieg im gleichen Zeitraum organisch um 4,7 % auf 44,2 Mrd. €. Die berichteten Wachstumsraten fielen in erster Linie wegen des im Jahresvergleich schwächeren US-Dollar niedriger aus: 2,9 % beim Umsatz, 2,9 % bei den Service-Umsätzen und 2,8 % beim bereinigten EBITDA AL.

Der Free Cashflow AL verbesserte sich um 2,0 % auf 19,5 Mrd. €. Für ihre Prognose legt die Deutsche Telekom traditionell aus Gründen der Vergleichbarkeit u.a. konstante Wechselkurse zugrunde. Für die Prognose des Jahres 2025 wurde der Kurs des US-Dollar mit dem Vorjahreswert von 1,08 $ je Euro angesetzt. Legt man für die Werte von bereinigtem EBITDA AL und Free Cashflow AL die bei der Prognose angegebenen Wechselkurse zugrunde, so übertraf die Deutsche Telekom ihre zuletzt im November angehobenen Zielwerte für das Gesamtjahr. Das bereinigte EBITDA AL war zuletzt mit rund 45,3 Mrd. € geplant, erreicht wurden in dieser Betrachtung 45,5 Mrd. €. Ebenso übertraf der Wert des Free Cashflow AL mit 20,2 Mrd. € den Prognosewert von rund 20,1 Mrd. €. „Wir haben unsere Netzführerschaft ausgebaut, verbessern unser Geschäft in allen Bereichen durch den konsequenten Einsatz künstlicher Intelligenz und setzen so unseren Erfolgskurs fort", sagte Tim Höttges, CEO der Deutschen Telekom. „Wir liefern weiterhin verlässliches und nachhaltiges Wachstum."

Der bereinigte Konzernüberschuss stieg 2025 um 3,7 % auf 9,7 Mrd. €. Daraus ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von 2,00 €. Davon zählen 1,97 € zum nachhaltigen bereinigten Ergebnis je Aktie, das Basis für die Dividende ist. Bereits im November hat die Deutsche Telekom die geplante Dividende für 2025 mit 1,00 € je Aktie bekannt gegeben.

Für 2026 erwartet der Konzern weiteres Wachstum. Das bereinigte EBITDA AL soll auf rund 47,4 Mrd. €, der Free Cashflow AL auf rund 19,8 Mrd. € steigen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie soll bei rund 2,20 € liegen. Bei diesen Prognosen sind wie üblich konstante Wechselkurse unterstellt, so unter anderem der US-Dollar mit dem 2025er Wert von 1,13 $ je Euro. Mit diesen Prognosen liegt der Konzern klar auf Kurs zu den Ambitionsniveaus, die beim Kapitalmarkttag 2024 genannt wurden.

Hier geht es zur **Medieninformation** und zum **Online-Geschäftsbericht 2025**.

T-Mobile US: Beeindruckendes Wachstum

T-Mobile US meldete für das Schlussquartal und das Gesamtjahr 2025 beeindruckende Wachstumsraten bei Kunden- und Finanzkennzahlen. Allein im vierten Quartal verzeichnete das Unternehmen ein Plus von 2,4 Millionen neuen Vertragskunden. Im Gesamtjahr waren es 7,8 Millionen. Von den besonders lukrativen Telefonie-Vertragskunden kamen im Schlussquartal 962.000 hinzu, im Gesamtjahr waren es 3,3 Millionen. Das Festnetz-Ersatzprodukt 5G Home Internet nutzen inzwischen 8,5 Millionen Haushalte. Diese Zahl soll bis 2030 auf 15 Millionen wachsen. Bei den Service-Umsätzen verbuchte T-Mobile US 2025 ein Plus von 7,8 % auf 71,3 Mrd. $. Gleichzeitig stieg das bereinigte EBITDA AL im Gesamtjahr gegenüber 2024 um 6,8 % auf 33,0 Mrd. $.

T-Mobile Q4 2025 Earnings and Capital Markets Day Update (Feb. 11, 2026)

Europa: Erfolgsserie fortgesetzt

Die europäischen Landesgesellschaften schlossen das Jahr mit sehr guten Finanzkennzahlen ab. Im vergangenen Jahr stieg das bereinigte EBITDA AL organisch um 5,4 % auf 4,7 Mrd. €. In den vergangenen acht Jahren gab es hier in jedem einzelnen Quartal einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Service-Umsätze legten 2025 organisch um 3,9 % gegenüber dem Vorjahr zu. Bei den Mobilfunk-Vertragskunden gab es im vierten Quartal ein organisches Plus von 236.000. Wegen des Verkaufs des rumänischen Mobilfunkgeschäfts zum 1. Oktober 2025 ging die Kundenbasis um 1,9 Millionen auf 25,6 Millionen zurück. Das Plus von Breitbandkunden belief sich im Quartal auf 77.000, während die Zahl der TV-Kunden um 50.000 zulegte.

Deutschland: Mehr als zwei Millionen FTTH-Kunden

Ein Jahr im Zeichen der Glasfaser. Die Telekom baute ihr Netz 2025 auf 12,6 Millionen anschließbare FTTH-Haushalte aus. Und auch die Zahl der aktiven Kunden steigt immer schneller. Mehr als 2 Millionen Haushalte nutzen bereits solch einen direkten Glasfaseranschluss. Allein 2025 kamen 584.000 hinzu. Der gesamte Breitbandmarkt stagniert derweil weitgehend. Hier verlor die Telekom im letzten Jahr 49.000 Anschlüsse, im vierten Quartal ergab sich ein kleines Plus von 2.000. Im Mobilfunkgeschäft verzeichnete die Telekom auf ihrem Heimatmarkt ein Plus bei den Service-Umsätzen im Schlussquartal von 2,4 % und behauptete die klare Marktführerschaft bei dieser wichtigen Kennzahl. 282.000 neue Vertragskunden unter den eigenen Marken entschieden sich im Schlussquartal für die Telekom. Im Gesamtjahr waren es damit mehr als eine Million. Das bereinigte EBITDA AL im operativen Segment Deutschland stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf 10,7 Mrd. €. Der Gesamtumsatz ging auch wegen geringerer Endgeräteumsätze um 0,4 % auf 25,6 Mrd. € zurück. Die gesamten Service-Umsätze legten 2025 organisch um 1,1 % zu.

Systemgeschäft: Abschluss eines starken Jahres

Mit einem starken vierten Quartal hat T-Systems ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen. Der Auftragseingang belief sich auf 4,2 Mrd. € und lag damit um 4,2 % über dem Vorjahreswert. Der Gesamtumsatz des Segments stieg auf 4,1 Mrd. €, ein Plus von 2,5 % gegenüber 2024. Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich deutlich um 15,7 % auf 427 Millionen €. Besonders positiv entwickelte sich das Ergebnis in den Geschäftsfeldern Cloud, Digital und Road Charging, die maßgeblich zum Profitabilitätsanstieg beitrugen.

Telekom erreicht konzernweit Klimaneutralität im eigenen Betrieb

Als erstes DAX 40 Unternehmen ist die Deutsche Telekom konzernweit klimaneutral im eigenen Betrieb. Das betrifft Scope 1 und 2, also direkt verursachte Emissionen und solche, die durch eingekauften Strom entstehen. Damit hat der Konzern nicht nur in Deutschland, sondern weltweit die geplante Dekarbonisierung pünktlich umgesetzt. Die Telekom leistet so einen aktiven Beitrag, um den Klimawandel zu begrenzen. „Viele reden vom Klimaschutz, wir haben gemacht", betont Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Wir haben Kurs gehalten und unsere Klimaziele konsequent verfolgt. Bei der Telekom surft man nicht nur im besten Netz, sondern auch im klimafreundlichsten. Gleichzeitig ist Klimaschutz für uns ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Wir sind heute unabhängiger, effizienter und damit erfolgreicher. Unser Engagement zahlt sich sowohl für Umwelt und Menschen als auch für unser Unternehmen aus." Die Telekom konnte ihre weltweiten Emissionen im Vergleich zu 2017 um mehr als 94 % reduzieren. Der verbleibende Anteil von knapp 6 % wird über hochwertige CO_2-Bindungsprojekte neutralisiert. Damit ist der Konzern bilanziell treibhausgasneutral. Seit Einführung der ehrgeizigen Klimaziele bis zum pünktlichen Erreichen des aktuellen Meilensteins haben Börsen- und Markenwert des Unternehmens stark zugelegt. Das zeigt: Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg sind keine Gegensätze. Klug umgesetzt stärken sie sich gegenseitig.

Hier geht es zum ganzen Artikel und zum **Themenspecial: Netto-Null**.

Telekom nimmt Deutschlands erste KI-Fabrik in Betrieb

Die Deutsche Telekom hat Anfang Februar ihre Industrial AI Cloud im Beisein von namhaften Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft offiziell in Betrieb genommen. Die KI-Fabrik wurde in den letzten sechs Monaten gemeinsam mit NVIDIA und dem Datacenter-Partner Polarise aufgebaut. Wir stellen damit Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie dem öffentlichen Sektor in Deutschland und Europa eine hochperformante, souveräne Rechenleistung für Künstliche Intelligenz (KI) zur Verfügung. Mit dem Aufbau der KI-Fabrik im Münchner Tucherpark entsteht ein neuer KI-Hub für Deutschland. Mehrere Unternehmen nutzen die KI-Rechenkapazitäten schon: Der Münchner Anbieter Agile Robots kombiniert künstliche Intelligenz mit Robotik und bringt sein KI-Fundament in die Industrial AI Cloud ein. Oder PhysicsX – ein Unternehmen, das sich auf technische Simulation spezialisiert hat, um die Entwicklungszeit von Produkten und Produktteilen zu verkürzen. Die KI-Fabrik ist bereits jetzt über ein Drittel ausgelastet. „Wir reden nicht, die Telekom macht", betont Tim Höttges, CEO der Deutschen Telekom. „Wir investieren in KI, in den deutschen Standort und in Europa. Unsere KI-Fabrik in München ist die Basis für innovative Geschäftsmodelle, für die Industrie, Start-ups und den Staat – und für Souveränität. Wir beweisen hier, dass Europa KI kann." Bisher nutzen viele Unternehmen KI zurückhaltend, weil sie den Abfluss ihrer Daten außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums fürchten. Dadurch entgehen ihnen Kostenvorteile mit entsprechend (negativen) Auswirkungen auf Ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Telekom betreibt die KI-Fabrik unter strengen Anforderungen an Datenschutz, Sicherheit und Verfügbarkeit auf deutschem Boden.

Hier geht es zum ganzen Artikel.

Dr. Abdurazak Mudesir, Vorstandsmitglied Product and Technology, beim Netzetag in Berlin

Das Telekom-Netz 2026: mehr aktive Glasfaserkunden und das Überall-Netz im Mobilfunksmartphone

Die Deutsche Telekom hebt ihren Glasfaserausbau noch mal auf ein neues Level. Wir stecken in den kommenden drei Jahren weitere 800 Mio. € in den Glasfaserausbau – zusätzlich zu den bestehenden Investitionen. Insgesamt investiert die Deutsche Telekom 30 Mrd. € bis 2030, nach 28 Mrd. € in den letzten fünf Jahren. Das Ausbauziel für 2026 steht: Zweieinhalb Millionen neue Haushalte und Unternehmen sollen auch in diesem Jahr die Möglichkeit bekommen, Glasfaser zu buchen. Im vergangenen Jahr hat die Telekom so viel gebaut wie noch nie. Mit den Baumaßnahmen aus den letzten Tagen in 2025 kommt das Unternehmen auf 2,7 Millionen neue Haushalte und Unternehmen, für die ein Glasfaseranschluss möglich ist. Insgesamt können jetzt bereits 12,6 Millionen Haushalte Glasfaser buchen.

Die Telekom schafft aktuell etwa sieben neue Glasfaseranschlüsse pro Minute. „Wir verbinden Deutschland: Die Telekom ist der Stabilitätsanker. Wir liefern konsequent, während andere sich vom Ausbau zurückziehen. Wir haben ein Rekordergebnis beim Ausbau erreicht. Noch wichtiger ist für uns aber, dass jetzt mehr Kunden als je zuvor Glasfaser buchen", sagt Rodrigo Diehl, Vorstand für das Deutschlandgeschäft der Telekom beim Netzetag. Wichtig sei nun, für gemeinsame Interessen auch gemeinsame Positionen der Industrie zu entwickeln und zu vertreten. Das sei entscheidend im deutschen Glasfasermarkt, der aktuell enorme Herausforderungen für alle habe, insbesondere zu hohe Ausbaukosten.

Die Zahl der aktivierten Glasfaseranschlüsse wächst jedes Quartal. Insgesamt haben sich im vergangenen Jahr 584.000 neue Haushalte und Unternehmen für Glasfaser entschieden. Das ist fast ein Viertel mehr als 2024. Ziel für dieses Jahr ist es, dass diese Zahl noch einmal deutlich ansteigt. 2027 soll der Zuwachs eine Million neue Kundinnen und Kunden betragen. Alle Teams der Telekom legen noch mehr Fokus darauf, dass mehr Kunden einen Glasfaseranschluss buchen.

Hier geht es zum ganzen Artikel.

Pionierarbeit der Telekom: bis zu 65 % Energieersparnis im 5G-Kernnetz

Die Deutsche Telekom erzielt Energieeinsparungen von bis zu 65 % in ihrem Mobilfunk-Kernnetz. Möglich macht das ein neues, eigenes Energiemanagement, das Rechen-, Netzwerk- und Cloud-Ressourcen dynamisch nach tatsächlichem Bedarf steuert. In Zusammenarbeit mit Partnern hat die Telekom ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, das Energie über alle Ebenen des Netzes einspart. Die Telekom arbeitet mit vier Technologiepartnern zusammen: Lenovo liefert optimierte Server-Hardware und HPE energieeffiziente Netzwerk-Komponenten. AMD steuert seine energieeffizienten EPYC™-Prozessoren und Software bei. Der Partner Mavenir liefert neue 5G-Software-Funktionen, die erstmals eingesetzt werden. Die ersten Tests im Live-Netz wurden erfolgreich absolviert. Das Konzept ist langfristig ausgelegt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Geplant sind unter anderem KI-basierte Algorithmen, die Voraussagen über den Netzverkehr treffen, um abgeschaltete Komponenten vorausschauend wieder hochzufahren. Weitere Details präsentiert die Telekom auf dem Mobile World Congress 2026 in Barcelona (siehe auch: Paneldiskussionen). „In ersten Live-Tests konnten wir den Energieverbrauch im Kernnetz um bis zu 65 % reduzieren. Effizienz entsteht damit nicht mehr nur durch neue Hardware, sondern auch durch intelligente, softwarebasierte Steuerung", betont Abdu Mudesir, Vorstand Products & Technology der Deutschen Telekom. „Im 5G-Kernnetz analysieren wir kontinuierlich Auslastungen, erkennen Muster im Datenverkehr und steuern Rechen- und Netzressourcen dynamisch nach Bedarf. Komponenten laufen nicht mehr dauerhaft, sondern nur dann, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Damit schaffen wir die Grundlage für ein neuartiges Energiemanagement, bei dem jeder einzelne Service und jedes Bauteil auf Energieeinsparung optimiert wird."

Hier geht es zum ganzen Artikel.

Die Deutsche Telekom auf dem MWC Barcelona vom 2. bis 5. März 2026
Paneldiskussion zu Horizontal-Telco-Cloud: Dienstag, 3. März,14:30 h
Paneldiskussion zu Most-Energy-Efficient-Core: Dienstag, 3. März, 15:00 h
Beide Panels live streamen auf mwc.telekom.com/2026.

Hyperscaler-Power mit europäischer Souveränität: Deutsche Telekom baut T Cloud Public aus

Die Deutsche Telekom baut die T Cloud Public zur vollwertigen, souveränen High-Tech-Alternative für Europa aus. Bis Ende 2026 reduziert die Plattform die Feature-Lücke zu den US-Anbietern bei zentralen Core-Features deutlich und bietet eine skalierbare Infrastruktur sowie spezialisierte KI-Dienste auf wettbewerbsfähigem Niveau. Damit wird die T Cloud Public zum produktiven Rückgrat für die Industrie, um KI-Strategien wirtschaftlich, sicher und ohne globale Abhängigkeiten umzusetzen. „Wir beenden die Ära der Entweder-oder-Entscheidungen", sagt Dr. Ferri Abolhassan, CEO T-Systems und Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG. „Unternehmen mussten bisher wählen: maximale Funktionalitäten aus Übersee oder europäische Souveränität. Mit der T Cloud Public liefern wir jetzt das Beste aus beiden Welten. Wir bauen nicht nur eine souveräne Cloud, sondern das digitale Fundament für ein wettbewerbsfähiges, freies Europa." Mit dem Ausbau positioniert sich die Telekom als eine der wenigen europäischen Alternativen, die technologisch auf Augenhöhe mit globalen Cloud-Anbietern agiert. Laut der Information Services Group (ISG) übertrifft die Plattform nicht nur europäische Alternativen, sondern ist bereits wettbewerbsfähiger als manche Angebote der BigTech-Unternehmen.

Hier geht es zum ganzen Artikel.

Telekom startet weltweit erstes Multi-Orbit-IoT-Roaming

Die Deutsche Telekom erreicht einen weiteren Meilenstein in der globalen Vernetzung: Als erster Mobilfunkanbieter weltweit ermöglicht sie Multi-Orbit-Roaming für das Internet der Dinge (IoT). Die neue Lösung sorgt dafür, dass IoT-Geräte ihre Daten nahtlos und weltweit übertragen können – je nach Verfügbarkeit entweder über terrestrische Mobilfunknetze oder über Satellitenverbindungen. Das Multi-Orbit-Roaming wurde nun mit einem kommerziellen IoT-Gerät getestet, welches sowohl auf geostationären (GEO) und erdnahen (LEO) Satelliten als auch auf terrestrischen Netzen funktioniert. Die Lösung verbindet das globale IoT-Netz der Telekom (Narrow Band IoT und LTE-M) mit den Satellitendiensten mehrerer Partner: Skylo als erster Satelliten-Dienstleister der Deutschen Telekom deckt den geostationären Orbit (GEO) ab. Die Funkverbindung zu LEO-Satelliten übernehmen Sateliot und OQ Technology. „Damit etabliert sich die Telekom als der führende globale Netzbetreiber, der IoT-Konnektivität über mehrere Satellitenumlaufbahnen anbietet – sowohl technisch als auch kommerziell", sagt Jens Olejak, Head of Satellite IoT bei der Deutschen Telekom IoT. Darüber hinaus wird in der zweiten Jahreshälfte 2026 Iridiums „NTN Direct" für die Geschäftskunden der Telekom für IoT-Anwendungen verfügbar sein. Die LEO-Konstellation von Iridium, bekannt für ihre bewährte Zuverlässigkeit und ihre globale Abdeckung, wird den nicht-terrestrischen Roaming-Footprint der Deutschen Telekom weiter ausbauen.

Hier geht es zum ganzen Artikel.

Die Deutsche Telekom auf dem MWC Barcelona:
Paneldiskussion zum Thema Multi-Orbit-IoT-Roaming:
Mittwoch, 4. März, 15:00 h, live streamen auf **mwc.telekom.com/2026**.

Telekom steigert Markenwert und bleibt globale Telko-Marke Nummer eins

Die Deutsche Telekom zählt erneut zu den erfolgreichsten und wertvollsten Marken der Welt. Das bestätigt die Studie „Brand Finance Global 500", die das britische Markenbewertungsinstitut Brand Finance heute im Rahmen des Weltwirtschaftsforums in Davos veröffentlicht hat. Demnach ist die Telekom weiterhin die stärkste Telekommunikationsmarke der Welt und baut ihren Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern Verizon und AT&T weiter aus. Im Gesamtranking erreicht sie einen starken elften Platz. In Europa und Deutschland bleibt das **T** die **klare Nummer eins** unter den Unternehmensmarken. Als einziges europäisches Unternehmen ist die Telekom unter den Top 20 der wertvollsten Marken weltweit vertreten. Angeführt wird das globale Ranking erneut von Apple, gefolgt von Microsoft, Google und Amazon. Das erfolgreiche Abschneiden der Telekom basiert auf ihrem aktuellen Markenwert, dem höchsten in der Geschichte des Unternehmens. Dieser beläuft sich laut Studie auf 96,2 Mrd. $. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreswert (85,3 Mrd. $) beträgt 12,8 %. Das entspricht einem Rekordanstieg von absolut rund 11 Mrd. $. Seit 2020 (39,9 Mrd. $) stieg der Markenwert der Telekom demnach um 141 % und hat sich damit innerhalb dieses Zeitraums mehr als verdoppelt.

Hier geht es zum ganzen Artikel.

Deutsche Telekom lädt zur Hauptversammlung ein

Die Deutsche Telekom lädt ihre Anteilseigner zur Hauptversammlung ein, die am 1. April 2026 wieder in Präsenz im World Conference Center in Bonn stattfinden wird. Der Vorstand wird ausführlich über das Geschäftsjahr 2025 berichten. Die Einberufung und Tagesordnung sowie alle weiteren Unterlagen zur Hauptversammlung stellen wir Ihnen auf der HV-Website **telekom.com/hv** ab Freitag, den 27. Februar, zu Ihrer Information bereit.

Wenn Sie nicht persönlich teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, die gesamte Hauptversammlung **live** im Internet zu verfolgen. Den **Livestream** finden Sie am Tag der Hauptversammlung ab 10:00 Uhr auf **telekom.com/hv** und im **Internetdialog**. Dort können Sie dann auch Ihre Stimmen noch während der Hauptversammlung bis zum Beginn der Abstimmung ändern. Dies gilt auch, wenn Sie uns den Anmelde- und Weisungsbogen auf dem Postweg fristgerecht zurückgesandt haben.

Nur wer im Aktienregister der Deutschen Telekom AG eingetragen ist, gilt der Gesellschaft gegenüber als Anteilseigner und erhält die Einladung zur Hauptversammlung auf dem schnellsten Weg per E-Mail übersandt oder per Post – auf beiden Wegen erfolgt der Versand fristgerecht. Wir bieten verschiedene Wege zur Anmeldung oder Vollmachtserteilung zur Hauptversammlung an, die in der übersandten Einladung beschrieben werden. Auf jeden Fall muss die Anmeldung bis Sonntag, den 29. März 2026, 24:00 Uhr (MESZ), bei uns eingegangen sein. Der komfortabelste Weg ist dabei die Nutzung des Internetdialogs – den direkten Zugang zum Internetdialog haben Sie über **telekom.com/hv-service**. Der **Internetdialog** steht Ihnen voraussichtlich ab dem 2. März zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass uns eine Anmeldung zur Teilnahme an der Hauptversammlung vorliegen muss. Antworten auf Ihre Fragen rund um die Hauptversammlung finden Sie z.B. auf der HV-Website oder rufen Sie die HV-Hotline unter 0228 181 55770 an.

Investor Relations im Internet

Dividende

Hintergrundinformationen zur Ausschüttung der Dividende

Consensus

Der Consensus bietet Ihnen einen Überblick über die Erwartungen der Aktienanalysten zu der Geschäftsentwicklung der Deutschen Telekom für das laufende und die darauffolgenden vier Jahre. Mit dem Consensus erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Erwartungen des Kapitalmarkts.

ESG/Nachhaltige Investments

Die Deutsche Telekom hat ambitionierte ESG-Ziele und ist in vielen ESG-Indices gelistet. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen alle Informationen zum Thema zusammen, die für Aktionärinnen und Aktionäre relevant sind.

Investor Relations Kontakte

Hier finden Sie die Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen Ihrer Ansprechpartner im Investor Relations Team. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

YouTube-Kanal

Neben dem Investor Relations Kapitel auf der Internetseite der Deutschen Telekom empfehlen wir Ihnen auch unsere YouTube-Kanalseite mit vielen Videos und Playlists, die auf die Bedürfnisse von Investorinnen und Investoren zugeschnitten sind.

Hier geht es zur Internetseite von Investor Relations: telekom.com/ir

---

Anstehende Termine

23. März 2026: Live-Webcast mit CFO, Dr. Christian P. Illek (Infos in diesem Newsletter)

1. April 2026: Ordentliche Hauptversammlung im WCC Bonn

13. Mai 2026: Finanzergebnisse zum 1. Quartal 2026

6. August 2025: Finanzergebnisse zum 2. Quartal 2026

5. November 2026: Finanzergebnisse zum 3. Quartal 2026

Alle Termine im Online-Finanzkalender auf der Internetseite von Investor Relations.

Impressum

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn
0228 181-88880 | ir@telekom.de | telekom.com/ir

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitestgehend auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 13. Mai 2026.

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf Abbestellung.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter telekom.com/pflichtangaben.